

...während der Verhandlungen...
...der Verhandlungen...
...der Verhandlungen...

88 Oberlin. Am Dienstag abend der vergangenen Woche hatte die im sogenannten Finklerhause in der Oberlinstraße, einer Anstalt für erholungs- und ruhebedürftige alte Leute beiderlei Geschlechts, angestellte Wirtschafterin A. einen Rundgang durch die Anstalt zu machen und dabei auch die in die Anstalt führenden Zugänge zu revidieren. Auf diesem Rundgange kam das 25 Jahre alte Mädchen durch die Anstalt umgebenden Gartenanlagen in die Nähe des dort befindlichen Gartenhauses und bemerkte dort plötzlich ein Geräusch. Auf ihren Anruf hin blieb es still, aber als das mutige Mädchen dem Geräusch nachging, tauchte in der Dunkelheit plötzlich vor ihr eine Männergestalt auf, die sich eilig entfernen wollte, aber den Ausgang nicht finden konnte. Das junge Mädchen verlor seinen Augenblick die Geistesgegenwart. Sie nahm ihre elektrische Taschenlampe hervor und leuchtete in den dunklen Winkel hinein, wo sie die verdächtige Schattenfigur der Männergestalt wahrgenommen hatte. Nochmals forderte sie den nächtlichen Gast auf, sich zu zeigen und dieser Aufforderung kam derselbe auch nach. Die Ueberwachung des Mädchens war nun groß, als sie plötzlich einen russischen Kriegsgefangenen in einer abgerissenen Soldatenuniform erblickte, der sich anfangs zur Wehr setzen wollte, es dann aber vorzog, das Mädchen um seine Freiheit zu bitten. Er sei, so erzählte er in abgedroschenen und schwer verständlichen deutschen Sätzen, vor vierzehn Tagen aus dem Gefangenlager in Salzwedel mit noch mehreren russischen Soldaten entflohen. Der Hunger habe ihn in den Garten der Anstalt getrieben, wo er sich am Obst auf den Bäumen sattgeessen habe, bis er von dem Mädchen überfallen worden sei. Das letztere war über ihren Fang hoch erfreut und sie transportierte den Flüchtling mit Hilfe des Anstaltsführers auf das Gemeindegelände in Oberlin, wo er während der Nacht verblieb, um dann wieder dem Gefangenlager in Salzwedel zugeführt zu werden.

Marienbad. In einem Gasthause in Großschickfür bräutete sich ein junger 16-jähriger Bursche, einen Viter Schenks trinken zu können. Der Wirt war unvorsichtig genug, dem Burschen dieses Quantum zu verabreichen. Der Bursche verlor es auch richtig und löste diese Torheit mit dem Leben. Er wurde auf dem Wege zu seiner Wohnung als Leiche aufgefunden.

Die Abwehr der Nordländer.

Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Die Neutralität der nordischen Staaten. Wie der Königlich schwedische Gesandte hier mitgeteilt hat, ist die früher abgegebene Neutralitätserklärung der schwedischen Regierung fortwährend in Geltung.

Von den Geländern der nordischen Staaten ist im Auswärtigen Amt eine gleichlautende Erklärung abgegeben worden, in der die Ziele der in Christiania am 19. bis 22. September stattfindenden Konferenz wie folgt umschrieben werden:

„Die Zusammenkunft ist als ein neuer Ausdruck für den Wunsch der nordischen Reiche anzusehen, für die Wahrung ihrer Rechte und Interessen als neutrale Staaten gemeinschaftlich zu wirken und zwar unter Aufrechterhaltung einer loyalen und unparteiischen Neutralität.“

Schon bei der Konferenz der drei nordischen Könige in Malmö wurde der Beschluss gefasst, dass die Staatsleiter der drei Reiche von Zeit zu Zeit und abwechselnd in den beteiligten Ländern zu gemeinsamen Beratungen der Lage zusammentreten sollten. So kam die Ministerkonferenz in Kopenhagen zustande und so tagt morgen programmäßig die gleiche Konferenz in Christiania. Das an grundsätzliche neue Entscheidungen nicht gedacht wird, zeigt die obige amtliche Ankündigung.

Über an Beratungsstoff wird es trotzdem der nordischen Ministerkonferenz in Christiania nicht fehlen. Die Aufrechterhaltung einer loyalen Neutralität und die Wahrung der staatlichen Souveränität wird ja den drei Königreichen von Woche zu Woche durch die Entente schwerer gemacht. Immer neue Fesseln werden dem nordischen Handel angelegt, immer neue Bannwägen werden auf die ohnehin schon recht lange Liste gesetzt und die Bevormundung des neutralen Wirtschaftslebens wird immer unerträglicher. Am rücksichtslosesten geht, wie immer, England gegen die Neutralen vor. Zweifellos ist es auch der Vater des Viererbandes, der letzten in Schweden wegen angeblich illoyaler, partieller Ausübung der Neutralität gerichtet wurde.

Dieser Protest wendet sich vor allem gegen den schwedischen Regierungserlass vom 19. Juli, der nähere Bestimmungen über die Küstenwache enthält, und dabei den Handelsbooten ausdrücklich gestattet, ungehindert innerhalb der schwedischen Hoheitsgewässer zu fahren. Außerdem bezieht sich die Entente auf, wie so oft in anderen Fällen, auf alte, halbgelebene Verträge, wie den vom 14. Juni

...während der Verhandlungen...
...der Verhandlungen...
...der Verhandlungen...

Der schwedische Ministerpräsident Wallenberg hat auf diese Vorstellungen und Einmischungen in erlaubte neutrale Regierungshandlungen sehr schnell die gebührende Antwort gegeben. Jedes Uboot werde als Kriegsschiff behandelt, wenn seine Verwendung zu Handelszwecken nicht mit Sicherheit aus bestimmten Tatsachen hervorgeht; der Vertrag von 1863 zwischen Schweden und Italien bestehe sich lediglich auf das beiderseitige Recht der Teilnahme am Schiffsverkehr zwischen den Handelshäfen und schließe keineswegs Ausnahmemaßregeln in bedrohlichen Kriegszeiten aus; die Aufseherung bewaffneter Schiffe der Handelsflotte in den schwedischen Hoheitsgewässern sei allen Nationen ohne Unterschied gemacht worden. „Unbestreitbar“, so schließt die Antwortnote Wallenbergs, „ist aber die Regierung des Königs allein darüber zu urteilen berechtigt, wenn es sich für sie um die Wahl zwischen verschiedenen legitimen Mitteln handelt, um ihre Rechte aufrechtzuerhalten und ihre Pflichten zu erfüllen.“ Die ebenso würdige wie deutliche Antwort hat den Beifall der gesamten schwedischen Presse gefunden.

Hieraus und aus der ganzen leitherrigen Dastung der nordischen Königreiche darf man gewiss schließen, dass auch die Ministerkonferenz in Christiania lediglich weitere Abwehr- und Schutzmaßnahmen gegen die ständigen Verletzungen der Ententemächte beraten wird, den nordischen Handel und die Selbstständigkeit der Handelsbetriebe immer mehr zu unterbinden. Nicht eine Abschwächung, sondern eine Befestigung und Bekräftigung ihrer loyalen und unparteiischen Neutralität wird das Ergebnis der Ministerberatung in Christiania sein.

1) Berlin. Die neueste Neutralitätsversicherung der drei nordischen Staaten, ist wie der Lokalanzeiger schreibt, erfreulich. An ihrer Aufrichtigkeit kann nicht gezweifelt werden. Man wird indessen gut tun, den brutalen Druck, den die Entente auf alle Neutralen ausübt, nicht außer acht zu lassen. — In der „Täglichen Rundschau“ heißt es u. a.: Die nordischen Mächte wollen sich von ihrer politischen Neutralität nicht abbringen lassen, ihre Selbstbestimmung also behaupten. Wirtschaftlich allerdings kann von einer solchen Selbstständigkeit kaum noch die Rede sein. — Die „Postliche Zeitung“ führt aus: Was man jetzt nur ihr Selbstgefühl, sondern erschüttert vor allem die Grundlage von Schwedens wirtschaftlicher Existenz.

Tagesgeschichte.

China. Ein Bericht aus Changshun meldet einen neuen Angriff chinesischer Truppen auf die japanische Kavallerie, welche die Zurückführung mongolischer Truppen aus der Grenzzone beauftragt. Die Verhandlungen in Peking sollen einen befriedigenden Verlauf nehmen. Amtliche Briefe Kreise haben das Vertrauen, dass die chinesische Regierung Japan in verhältnismäßigem Maße entgegen kommen wird, was eine freundschaftliche Lösung fördert.

Amerika. Der „Times“ wird aus Washington gemeldet: Die erste Probe im Kampf um den Präsidentenposten hat stattgefunden und fiel zugunsten von Hughes aus. Die Republikaner sahen schon und erklären, dass der Ausgang der Wahl beweise, dass die Roosevelt'schen Progressisten sich an ihre Seite stellen werden, um Wilson im November zu schlagen. Die Demokraten sind augenscheinlich enttäuscht, aber behaupten, dass Maine kein sicheres Barometer sei. Nichtsdestoweniger wird der Ausgang der Wahl auch nach ihrer Meinung einen schließlichen Einfluss auf den weiteren Verlauf ausüben.

Vermischtes.

Einrichtung. Sonnabend morgen wurde in Berlin in aller Stille die Frauin Johanna Wilmann bingerichtet, die am 15. März zusammen mit der Fabrikarbeiterin Sonnenberg in einem Irrenladen auf der Hagerstraße in Berlin die Arbeiterin Martha Franke kaliblitig ermordet und um 40 M. beraubt hatte. Die Arbeiterin Sonnenberg wird noch auf ihren Geisteszustand beobachtet.

Die großen Getreideerhebungen, die, wie wir vor einiger Zeit berichteten, monatelang zwischen Westpreußen und Berlin betrieben wurden, fangen jetzt an, die Strafgerichte zu beschäftigen. Wie dem „V. V.“ aus Danzig mitgeteilt wird, fand vor dem Kriegsgericht der Intendantur der Gefangenlager des 17. Armeekorps die erste Verhandlung statt. Die Anklage richtete sich gegen einen Landsturmannstabschef, der Gefangene zu bewachen hatte und eine Zeit lang mit einer Abteilung Russen im Kreise Schwed besetztigt war. Der Landsturmann benutzte diese Gelegenheit, große Mengen Brodtreibe und Getreide aufzukaufen und nach Berlin zu verschleusen. Er stiftete den Bahnhofsverwalter in Wendenau zu dem Umisverbrechen an, dieses Getreide als Kartoffeln zu deklarieren, und so nach Berlin zu verladen und abzusenden. Dabei war er über auch beihilflich. Das Gericht verhängte über den Angeklagten eine schwere Strafe. Es verurteilte ihn wegen Betrugs gegen die Bundesratsverordnung, betreffend Brodtreibe und Getreide zu 4000 Mark Geldstrafe, wegen Betrugs zu 1 Jahr Gefängnis, wegen Beihilfe zum Verbrechen im Amt zu 1 Jahr Gefängnis und endlich zu 10 Jahren Verlust der Ausübung aus dem Leere. Die Freiheitsstrafe wurde zusammengefasst in ein Jahr Gefängnis und sieben Monate Gefängnis. Als besonders strafverjährend nahm das Gericht an, dass der Angeklagte durch seine Handlungswiese nicht nur eine sehr erhebliche, sondern auch eine sehr unpatriotische Gefährdung befeuert habe, deshalb wurde auf den langen Freiheitsverlust erkannt.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 18. September 1916.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.
Die Schladten an der Ostfront.

Ohne Bezugsschein
in allen Abteilungen
grosse Auswahl
Modenhause
Gebrauch
Riedel
Ecke Goethe- und Schützenstraße.

Großes Vokal- und Instrumentalkonzert

Dienstag, den 19. ds. Mts.,
abends punkt 8¹/₂ Uhr im Hotel zum Stern
zum Beszen der Verwundeten der Stadt Riesa

veranstaltet von
Herrn Hoforganist **Gans Areuh**, z. St. Kanonier
im hiesigen Feld-Artillerie-Reg. 68, 1. B.,
unter selbstloser Mitwirkung der vereinigten Regiments-
kapelle der hiesigen Feld-Artill. Reg. 32 u. 68,
Frau Konzerthängerin **S. Winkler-Kanger-Chemnitz** (Sopran),
Frau **S. Stödel-Döbeln** (Sopran),
Areuh'sches Schillerinnen-Quartett-Chemnitz,
Herr Kapellmeister **E. Sabelhorn-Chemnitz** (Geige),
Herr **M. Areuh-Riesa** (Klavier).

Eintrittskarten
in den Buchhandlungen **Joh. Hoffmann u. A. vertw. Reinhardt**.
Preise: Im Vorverkauf: Sperrsitze (num.) 1.75 M.,
1. Platz 1.25 M., 2. Platz 0.75 M., Gallerie 0.50 M.
An der Abendkasse: Sperrsitze (num.) 2.50 M.,
1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1.00 M., Gallerie 0.75 M.

Vereinssachen

Orpheus. Mittwoch Wanderabend nach Röderau (Drauerel).
Sammeln 7,9 Uhr am Schiffsplatz (Meberfähr).

Röntg. Städt. Militärverein
Poppitz, Mergendorf und Umgebung.
Zur Beerdigung unseres lieben Ehrenmitgliedes,
Kamerad Hermann Kramer
steht der Verein morgen Dienstag mittag Punkt 12 Uhr
im Vereinslokal. Zahlreiche Beteiligung ist Ehrensache.
Der Gesamtvorstand.

Gutsverkauf.
Ein in Merkwitz b. Otscha gelegenes Bauerngut mit
26 Aekern guten Landreicht sowie reichlichem lebendem und
toten Inventar soll erdbeurkundlich sofort preiswert ver-
kauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Verkäufer in
Carl's Gutsloft Otscha. Merkwitz liegt 20 Minuten
von Bahnhafen Otscha.

Hochschlächterei Riesa, Schützenstr. 19.
Telephon 273.
Empfehle prima frisches Hochfleisch.
Otto Gundermann.

Statt besonderer Meldung.
Nach längerer Krankheit verschied heute morgen
3 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater,
Schwieger- und Großvater, der Privatist, Herr
Ernst Friedrich Scholze
im Alter von 73 Jahren.
Dies zeigen tiefbetrauert an
Annie vertw. Scholze,
Familie Paul Scholze,
Familie Oswald Röder.
Riesa, den 18. September 1916.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm.
2 Uhr statt.

Heute erhielten wir die traurige Nach-
richt, daß unser lieber, braver Sohn und
Bruder, der Schütze
Bruno Siefert
im Inf.-Regt. 241
durch einen Granatschlag den Heldentod erlitten hat.
Riesa, am 15. September 1916.
In tiefer Trauer
Karl Siefert und Frau,
Selma Siefert,
Paul Siefert z. St. im Felde
nebst Großeltern.

Wann unerwartet traf uns die unfaß-
bare, schmerzliche Nachricht, daß mein
liebstgeliebter Mann, unser lieber ältester
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der
Soldat
Alfred Striegler
im Inf.-Regt. 176
als zweites Opfer aus unserer Mitte gerissen wurde.
In tiefster Trauer
Margarete Striegler geb. Plag,
Familie Dr. Striegler,
Familie W. Plag,
Bertha und Neu-Welka.

Posamenten und Kurzwaren

ohne Bezugsschein

Große Auswahl
letzte Neuheiten
in
Posamenten, Knöpfen,
Spitzen,
Besatzseiden, Futterseiden,
Sammet- und Seidenhänder
für die Schneidererei sowie für den
Hausbedarf.

Billige Preise.

Albert Tropelowitz Nchl.
Hauptstr. 43.

Am Gedächtnis-Verfahren sollen
halbjährlich zu bedeutend herabgesetzten Preisen nachstehende
Waren veräußert werden:
Türen- und Fensterbeschläge, Jalousieabdeck-
teile, Türen, Fenster, Sperrholzplatten, Bölder,
Leisten, Hobelabschreiben u. a. m.
Beschäftigung und Verkauf vorm. v. 10 Uhr bis nachm.
5 Uhr.
Döbeln, Chemnitz-Str. 9.
Der Konkursverwalter
Notar Dr. C. H. Witten.

Nach einer neueren Verfügung wird be-
züglich der Zeitungsanzeigen, welche die Beschäf-
tigung von Arbeitskräften zum Gegenstand
haben, folgendes bestimmt:
Ausstatthast sind

- Anzeigen unter Chiffre oder Deckadresse
1. in denen männliche oder weibliche Arbeits-
kräfte gesucht werden und
 2. in denen männliche oder weibliche Arbeits-
kräfte, außer den technischen und kauf-
männischen Angestellten, Stellung suchen.
- Damit Verzögerungen in der Ausführung
der Aufträge vermieden werden, bitten wir
unser geehrte Kundenschaft, bei der Abfassung der
Anzeigen auf die neue Verordnung Rücksicht zu
nehmen.

Rieser Tageblatt (Anstalt),
Geschäftsstelle: Riesa, Goethestr. 59.

Für die liebevolle Anteilnahme in Wort und Schrift,
Gesang und Eichenkranz, die uns nach dem Eintreffen der
Trauerkunde vom Heldentode unsers geliebten, unvergesslichen
Sohnes und Bruders

Woldemar Möbius
Soldat im Inf.-Regt. Nr. 177, 1. Komp.
und während der kirchlichen Gedächtnisfeier für ihn von allen Seiten uns
erwiesen wurde, danken wir von ganzem Herzen.
Und Du, verklärter Held, schlummre nach dem Toben des Kampfes
hinüber zum ewigen Frieden!
Du kehrest nie wieder zur Heimat zurück;
Du opferst Zukunft und Jugendglück —
Für uns!
In tiefer Trauer
Otto Möbius und Familie.
Löbtewitz, am 17. Septemb. 1916.

Kinderlöse Heute suchen
per 1. Oktober
kleine Wohnung.
Offerten erb. Ritter, Ueber-
landzentrale Gröba.

Möbl. Zimmer
zum 1. 10. in Gröba ge-
sucht. Offerten unter J 900-
an das Tageblatt Riesa.

Möbliertes Zimmer
Nähe Dion.-Pl. n. 1. 10. ge-
sucht. Preis-Off. an d. Tage-
blatt Riesa unter K 907.

Der 1. Oktober 1916 ober
später wird
Wohnung

aus 4 Zimmern und Bad in
Gröba gesucht. Offert. unt.
K 900 an das Tageblatt Riesa.

Suche zum 1. od. 15. Ok-
tober freundliche
Wohnung,

besteh. aus 2 Stuben, 2 Schlaf-
zimmern nebst Zubehör, in
Riesa od. nächster Umgebung.
Offerten erbitte mit Preis-
angabe unter K 902 an das
Tageblatt Riesa.

Freundliche Schlafstelle frei
Elbstraße 6, v. r.

2 fl. Wohnungen
mit Zubehör per 1. Oktober
zu beziehen, 1 besagl. per 1.
Jan. 1917. **Reißner Str. 34.**

Schöne Wohnung
zu 160 M., besagl. kleinere zu
65 M., 1. Januar in Zeithain,
Wörlicher Str. 511 zu verm.

Wohnung
zu vermieten, 1. Januar
beziehb. Näheres
Poppitzer Straße 85, L.

Junges, fleißiges u. sauberes
Hausmädchen
zum Eintritt für 1. Oktober
gesucht. **Gauptstr. 62, v.**

Lehrfräulein
zur Ausbildung für Beruf
u. eigenen Bedarf sucht sofort
Elisabeth Bischof,
Damenschneidermeisterin,
Schützenstr. 11.

Gesucht sofort als Auf-
wartung für die Nachmit-
tagstunden ein kräftiges,
geschultes, junges
ehrl. Mädchen.

Zu erfragen bei Frau **Doer,**
Neugröba, Weidauer Str. 6.
Der sofort gesucht

1 selbst. Zubehörmutterin
sowie
eine Zuarbeiterin.

Offerten unter L 908 an das
Tageblatt Riesa.

Ein sauberes Mädchen aus
der Schule wird für sofort
zur Aufwartung gesucht.
Wohle, Wörlicher Str. 26, v.

Junges, 18- bis 19-jähriges
Mädchen sucht für 1. Oktober
Stellung als **Hausmädchen.**
Zu erfahren

Strehla, Hauptstr. 110.

Fleißiges, sauberes
Mädchen
(16-18 Jahre alt) sofort als
Aufwartung für die Vormit-
tagstunden gesucht. Mel-
dungen abends von 6-7 Uhr
Wismarstr. 35b, Erdgesch.

Boten
für **Strehla**

zum Austragen des Rieser
Tageblattes gesucht. Guter
reeller Nebenerwerb. Nähere
Auskunft in der Geschäfts-
stelle des Tageblattes in Riesa.

Gesundes, kräftiges, gut-
gefitztes
Mädchen,

etwa 16 Jahre alt, in Warr-
haus nahe Dresden zum 15.
Oktober gesucht. Näheres
zu erfragen bei
Geschw. **Rühnel,**
Strehla a. G., Markt 4.

Mädchen
zum Putzen d. Schweine,
das nebenbei häusl. Arbeiten
zu verrichten hat, zu sofot-
tigem Eintritt sucht
Rittorgut Canitz.

Zuverläss. Schifferführer,
kräft. Arbeitsfrau
bei hoh. Lohn sofort gesucht.
W. Gumbel, Goethestr. 55.

Schneidemüller
stellen noch ein
Safenhobel- u. Sägewerke,
Gröba-Riesa.

Plano-Stimmer
ist v. Dienstag, d. 19., hier,
Musikgesch. D. Reuner.

Zable für
Schlachtpferde
sicht sehr
hohen Preis.
Otto Gundermann, Hoch-
schlächtere, Riesa, Teleph. 273.

Schlacht-
pferde
und verunfallte
kauft zu höchsten
Preisen
Albert Mehlhorn,
Gröba, Tel. Riesa 685.

Zwei ansehnliche Möhre,
21 cm Durchmesser, jedes 2,10 m
lang, billig zu verkaufen
Gauptstr. 19.

Gut erhalt. Kinderwagen
billig zu verkaufen
Gauptstr. 51, 1.

Prima
Braunkohlen,
Steinkohlen,
Braunkohlen-
briketts,
Steinkohlen-
briketts,
Anthrazit,
Gaskoks,
div. Brennholz,
sohettchenreichtes
Bündelholz
— empfiehlt billigst —
G. F. Förster.

Achtung.
Morgen Dienstag früh
frisch aus der See:
feinkor. Helgol. Schellfisch,
Rund 95 Bg.
H. Gackholzen, Wd. 75 Wg.
Clemens Bürger,
Wld., Geflügel-
und Fischhandlung.

Morgen Dienstag
Schellfisch.
Otto Hauser, Röderau.

Schellfisch,
Dienstag früh frisch eintref-
fend, empfiehlt
Carl Zigner, Gröba.

Allen denen, die
meinem lieben Sohn
und Bruder
Georg

die letzte Ehre erwiesen, ins-
besondere Herrn Militär-
pfarrer Morgenbesser für die
tröstlichen Worte, tiefgefühl-
testen Dank.
Witwe Gretchen Jordan
und Sohn,
Sorkten, am 16. Sept. 1916.
Die heutige Nr. umfasst
6 Seiten.

...wird, welche vollständig bekannt. Ganz geringfügige ...

Von den Kriegsschauplätzen.

Die Ergebnisse der Kämpfe auf der Westfront im August 1916. Aus Berlin wird gemeldet: Die englischen und französischen ...

Unterlebensverlust im August. Amlich wird aus Berlin gemeldet: Im Monat August sind 136 ...

Der Chef des Admiralsstabes der Marine. Amlich wird aus Wien ...

Amlich wird aus Wien ...

Verstrickt.

Roman von H. von der Elbe.

Die Lehrerdame, von ihrem Sohne benachrichtigt, kam ihm ...

...wird, welche vollständig bekannt. Ganz geringfügige ...

Italienischer Kriegsschauplatz: Auf der Karst ...

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Bei den f. u. z. ...

Die Abnahme des Jares. Nach Petersburger ...

Der amtlliche bulgarische Bericht vom 15. September ...

Aus Gefangenenangaben geht hervor, daß im ...

Einzelheiten über den Tobrudschilager. Zu dem Siege in der ...

...wird, welche vollständig bekannt. Ganz geringfügige ...

...wird, welche vollständig bekannt. Ganz geringfügige ...

Reiterei in rumänischen Garnisonen. In mehreren ...

Italienischer Bericht vom 15. September. An der ...

Italienischer Bericht vom 18. September. Im ...

Englischer Bericht vom 15. September abends. Die ...

Englischer Bericht vom 16. September abends: Südlich ...

Französischer Bericht von der Orientarmee vom 16. ...

Serbischer Bericht aus Saloniki vom 16. September: ...

Weitere Kriegsnachrichten.

38 deutsche Dampfer in Portugal hergestellt. Die ...

Das Allgemeine Handelsblatt: ...

Rumänien dem Londoner Abkommen beigetreten. ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...

Der Vater hand wartend auf dem Bahnsteig und sah voll ...